

dritten Feiertage statt. Herr Liebknecht¹⁾ wird einen Bericht an den „Nordstern“ einsenden. Die Polizei war gestern nur durch einen Wachtmeister vertreten, der offen seine Sympathien für unsere Bestrebungen äußerte.

Was den Deputierten gestern vom Staatsminister mitgeteilt wurde, ist mir noch nicht bekannt, doch sagte mir Herr Paul, es sei ihm eine augenblickliche Macht in die Hand gegeben, die er zum Verderben des Kapitals ausbeuten könne und werde, und wird er selbst Ihnen hierüber genauere Mitteilungen machen. So viel aber schließe ich aus seinen Andeutungen, daß ein Überlaufen unserer Feinde zur Regierung von dieser selbst mit aller Macht zurückgewiesen wird und es dagegen für uns Zeit ist, zu fordern und zu unterhandeln.²⁾

Mit demokratischem Gruß und Handschlag

ergebenst der Ihrige

Willms.

208.

EDUARD WILLMS AN LASSALLE. (Original.)

Berlin, 11. Mai 1864.

Geehrter Herr Präsident!

Einliegendes Schreiben von Herrn Bruhn³⁾ kam an meine Adresse. Ich übersende Ihnen selbiges behufs Bestätigung des vorgeschlagenen Bevollmächtigten und habe dessen Adresse bereits in mein Buch eingetragen, Bericht von Ihnen erwartend.

Heute abend werde ich den Schulzeschen Verein besuchen und hoffe, dort mich zu amüsieren. Seit Sie fort sind, ist es mitunter so traurig ein-

¹⁾ Wilhelm Liebknecht (1826—1900), der spätere Führer der deutschen Sozialdemokratie. Über sein damaliges Verhältnis zu Lassalle vgl. Vahlteich, F. Lassalle und die Anfänge der deutschen Arbeiterbewegung, S. 77f. und besonders W. Liebknecht, Karl Marx zum Gedächtnis, Nürnberg 1896, S. 111, und Liebknecht, Zwei Pioniere in „Neue Welt“, 1900, Nr. 17. Nach Lassalles Tode verfaßte Liebknecht gemeinsam mit der Gräfin Hatzfeldt eine Darstellung der Ereignisse, die dem Duell vorausgingen, die gedruckt wurde, aber hernach nicht erschien. Das Manuskript befindet sich im Nachlaß. Auch ein Brief Liebknechts an die Gräfin Hatzfeldt lag uns vor. In Lassalles Nachlaß fand sich auch eine Liste der Gäste, die er vor seiner letzten Abreise aus Berlin zu einem Diner eingeladen hatte. Liebknecht figuriert dort zwischen Gustav Schönberg und Lothar Bucher. Auch diesmal hatte Lassalle einen sehr opulenten Speisezettel zusammengestellt. Es gab acht Gänge und sieben verschiedene Sorten Wein.

²⁾ Dieser Absatz findet sich bereits gedruckt bei B. Becker a. a. O., S. 237, Anmerkung.

³⁾ Siehe oben Nr. 204.

sam in meinem Kabinett, daß mir fast melancholisch zu Mute wird und trägt dies dazu bei, die Residenz mir noch immer mehr zu verleiden.

Martin in Asch¹⁾ meldete heute 86 Mitglieder. Die hiesigen Freunde bitten um Berichte über die rheinischen Versammlungen, lassen Sie uns selbige nur recht zeitig zukommen.

Mit demokratischem Gruß und Handschlag

Der Ihrige

Willms.

209.

EDUARD WILLMS AN LASSALLE. (Original.)

Berlin, den 13. Mai 1864.

. . . So viel ich weiß, ist Paul gestern früh in seine Heimat abgereist. Ob er, wie er mir ausdrücklich versprochen, am zehnten früh an Sie geschrieben, weiß ich nicht, wende mich aber sofort schriftlich an ihn, um Ihre Aufträge zu besorgen. So viel er mir in kurzen Bemerkungen mitgeteilt, will der Staat die durch Anschluß an diese Deputation entlassenen Arbeiter direkt in Schutz nehmen und ihnen die Mittel zur Selbstfabrikation verschaffen. Ferner hat Paul den speziellen Auftrag, in allen Fabrikorten Schlesiens umherzureisen, Arbeiterversammlungen einzuberufen und Vorschläge von ihnen entgegenzunehmen, in welcher Weise man glaubt, am geeignetsten dem Elende entgegenzutreten zu können. Dann wird er nach seiner Aussage wieder nach Berlin kommen, um das Resultat seiner Reisen persönlich an den Ministerpräsidenten zu berichten. Die erforderlichen Mittel zu seinem Unternehmen sollen ebenfalls aus Staatsquellen fließen. Über diese Mitteilungen bat er mich, einstweilen nichts laut werden zu lassen.

Es wurden nach Leipzig nur am 10. Zeitungen geschickt. Vom 11. werden Sie selbige gestern wohl mit dem Rasierzeug erhalten haben . . . Den „Adler“ mit dem Bericht vom 8. habe ich erhalten. Das Resultat der dortigen Versammlung, etwa 80 Mitglieder, war ziemlich, wird aber hoffentlich von verschiedenen rheinischen Versammlungen weit übertroffen werden . . . Da Sie morgen in Solingen sprechen werden und schon Mittag von Düsseldorf wegreisen müssen, so erhalten Sie dieses wohl am direktesten durch Klings, den ich herzlich zu grüßen und zu mehr Berichten anzutreiben bitte. Sollten Sie bereits während der Ver-

¹⁾ Über diese einzige böhmische Gemeinde des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins und ihren Bevollmächtigten Simon Martin — die Mitglieder waren fast durchgängig Weber und Strumpfwirker — vgl. Bernhard Becker a. a. O., S. 264 f.